

N.V. 21. 458

Rom, 23 November 1861

Mein lieber Dr. Schwarz

Nicht weniger Begeisterung habe ich in den
Gedanken die Geschenke über den so wundervollen
Mallorcas und andalusianischen Aufzügen
im Wiener Jacquardtheater, so wie in über
den entsprechenden Beispielen der
Spanier zu förmlich vorgetragen.
Ein reine freigiebige Gratulation, so soon
ist der Künstler keiner mehr als Spanier.
Rückwärtig verliegen mögen viele von ihm
unvergängliche Gaben.

Von Ihnen ist sehr die Leidenschaft
dafür das entsprechende Ausstellung
Comitee sind, so erhalten ich Ihnen einen
jungen sehr geschickten Künstler, Herrn
meines Bassini zu empfehlen der sehr
vielgestaltigen seiner Arbeiten auf

Loudon

frudn. Ich hieb dich & ynoß, und yng-
zisund hieb Aquarelle von Venedig und
Rom die ynuß habe machen können.

Die ersten vier Bilder waren auf den
Pariser Ausstellung so beliebt und sehr
der S. ab jetzt müßt ich mich nicht mehr
dafür in London befinden kann lieben
zuviel. Ich habe daher Frau Berini,
die nun Arbeitskunst in ihrem Geiste wirklich
Meisterin sind, aufgezeigt und sie
wollte Galerie mit nicht mehr zuviel
zu lassen. Drei Bilder sind schon
wegen nicht färbig und längst nicht mehr
in meinem Museum (sogar). Wenn
nun sieben Bilder, sicher Dr. Schwarz,
wird ich Ihnen nicht unmöglich sein
zu P. Die zweitgrößten 31 Quadrat
Fuß, so wie die Längsrichtung zu
verhältniß nicht viel größer

Teruinc hif niet hinen hielden nien zu halen

Gefnaphen min din Frindt Jherm
in Kappeln min vnu myn gruefalen
Ofruinen Passius zn verlaegun mit
vne hitten din dren hennufalen fruyen
yafällig zn haerderoorde vnd haer-
woerde zulassen drent Passius wiffen
worb na zn ehen und zn laffen vrden.

Niet aufniestigen heypenig und
van Frundespricht zuo Gefuinenyn

Jhr
angewandt

Ottendorff



